

NEWSLETTER

der Polizei im Rhein-Kreis Neuss



**Bürgerschützenverein
Dormagen**



**Neusser
Bürgerschützenverein**



**Bürgerschützenverein
Grevenbroich**



**Schützenverein
Gemeinschaft der
Südstadt e.V 1949**



**Bürgerschützenverein
Elfgen-Belmen**



**Bürgerschützenverein
Wevelinghoven**



**Bürgerschützenverein
Neukirchen**



Bezirksverband Neuss



**Bezirksverband
Mönchengladbach-
Korschenbroich**



**Bezirksverband
Nettesheim**



**Bezirksverband
Grevenbroich**



**Bezirksverband
Krefeld**



Polizei – Newsletter Nr. 4 Oktober 2009

Liebe Schützen aus dem Rhein-Kreis Neuss,

das Thema Wohnungseinbruch beschäftigt die Polizei in der dunklen Jahreszeit jedes Jahr aufs Neue. Die früher einsetzende Dunkelheit begünstigt die Täter bei der Auswahl der Häuser oder Wohnungen, in die sie einbrechen wollen. Oft zeigen diese Wohnhäuser und Wohnungen beispielsweise durch dunkle Zimmer und hochgezogene Rollläden deutlich, dass der Eigentümer oder Mieter nicht zu Hause ist.



Anonymität und Gleichgültigkeit fördern Kriminalität, Aufmerksamkeit und gute Nachbarschaft sind hingegen geeignet, Straftaten zu verhindern. Wir bitten Sie um Hilfe, denn nur gemeinsam wird es möglich sein, den

Wohnungseinbruch zu bekämpfen. Vor allem in reinen Wohngebieten mit einer überschaubaren Nachbarschaft sind die Erfolgsaussichten am günstigsten. Die Polizei bittet Sie um erhöhte Aufmerksamkeit, wenn sich fremde Fahrzeuge und Personen in einem solchen Wohngebiet aufhalten, dort langsam herumfahren oder Fremde offenbar ziellos herumgehen und sich für Zugänge von Häusern und Wohnungen interessieren. Scheuen Sie sich nicht, in diesem Fall über die „110“ die Polizei zu informieren.

Ihre Polizei im Rhein-Kreis Neuss betrachtet die Bekämpfung und Verhütung von Wohnungseinbrüchen als wichtige Aufgabe, aber jeder Haus- und Wohnungsinhaber ist selbst in der Lage, mit sicherheitstechnischen Vorrichtungen dem Täter so viel Widerstand entgegenzusetzen, dass das Risiko für ihn, entdeckt zu werden, einfach zu groß wird und er sein Vorhaben aufgibt.

Das Kriminalkommissariat Vorbeugung bietet auf dem Sektor der Einbruchsprävention eine kompetente, fachliche, neutrale und kostenlose Beratung an. In einem speziell eingerichteten Beratungsraum, mit einer Vielzahl von Exponaten, an der Jülicher Landstraße 178 in Neuss, können Sie sich





individuell informieren. In Einzelfällen ist auch eine Beratung vor Ort am Wohnhaus möglich. Für das Beratungsangebot ist in jedem Fall eine Terminabsprache unter der Telefon-Nr. 02131-3000 erforderlich.

In den nächsten Monaten ist die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle zusätzlich an folgenden Samstagen für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet:

Samstag, 14.11.2009	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Samstag, 12.12.2009	10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zu jeder vollen Stunde werden Fachvorträge zum Thema Einbruchschutz angeboten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dies bei Ihrem Besuch zu berücksichtigen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht nötig.

Außerdem werden die Fachberater des Kriminalkommissariates Vorbeugung in den Wintermonaten kreisweit mit Infoständen und Flyern über Einbruchschutz aufklären. Die Termine werden in der Tagespresse und auf der Homepage der Kreispolizeibehörde Neuss (www.polizei-neuss.de) veröffentlicht.

Das Internet bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Informationen zum Thema Einbruchschutz unter www.polizei-beratung.de abzurufen. Außerdem ist auf jeder Polizeidienststelle das Infofaltblatt der Polizei des Rhein-Kreises Neuss „Sicher Wohnen“, mit Tipps und Infos rund um den Einbruchschutz, erhältlich.

Wir wollen Ihnen keine Angst machen, Sie aber über die bestehenden Risiken informieren und gleichzeitig Möglichkeiten zur Vorsorge aufzeigen.

Hans Willi Arnold
Pressesprecher
Tel. 02131 300 12000

Sabine Rosenthal – Aussem / Heinz Hellwig
KK Vorbeugung
Tel. 02131 300 25500

Kontaktadresse Kriminalprävention: KKVorbeugung.neuss@polizei.nrw.de

